

Neugründung KFO-Praxis

# Offenheit und Wärme schaffen Vertrauen

Im Frühjahr 2010 eröffnete Dr. Jürgen Buken seine neu gegründete kieferorthopädische Praxis in Gehrden bei Hannover. Nach 18 Jahren in einer erfolgreichen KFO-Gemeinschaftspraxis in Hannover wollte er ein neues Projekt realisieren, in das er seine Erfahrungen einfließen lassen könnte. „Bei meinem Praxiskonzept verbinde ich hochwertige Kieferorthopädie mit einem ganzheitlichen Behandlungsansatz und 18-jähriger Erfahrung als Kieferorthopäde“, so Dr. Buken.

Kristin Jahn/Leipzig, Dr. Jürgen Buken/Gehrden

n „Wir hatten die erfreuliche Ausgangssituation in einem Gebäude, das vollständig entkernt wurde, eine Praxis über zwei Etagen völlig frei gestalten zu können“, erinnert sich Dr. Buken an den Umbau der Praxis (Abb. 1). Entstanden ist eine 280 m<sup>2</sup> große kieferorthopädische Praxis auf zwei Ebenen. „Die Kieferorthopädie der Zukunft bezieht ganzkörperliche Aspekte wie zum Beispiel Osteopathie definitiv mit ein. Das Gleiche gilt für die sogenannten weichen Faktoren wie Empathie, Herzenswärme und Vertrauen. Dazu sollten die Räumlichkeiten einladen“, beschreibt Dr. Buken die Idee der Innenarchitektur. Es bestand der Wunsch nach einem sympathischen und offenen Empfang der Patienten und einem offenen und kommunikativen Verhältnis zwischen den Patienten und den Praxismitarbeitern. Hochwertiges Möbeldesign, eine durchdachte Farbabstimmung und Wandbilder sollen ihren

Teil dazu beitragen, dass sich die Patienten bei Dr. Buken wohlfühlen.

Im weiträumigen Empfangsbereich werden die Patienten an einem großzügigen Tresen mit genügend Ablagefläche begrüßt (Abb. 2 und 5). Beim Empfang sollte freundliche Offenheit und Leichtigkeit zwischen den Mitarbeitern und den Patienten hergestellt werden. Dr. Buken erklärt: „Es ist eine sehr warme Praxis. Besonders gefreut hat uns die Rückmeldung, dass sich unsere Art mit den Patienten umzugehen in der Einrichtung der Praxis widerspiegelt.“

Die Schwerpunkte der Praxis sind klassische Kieferorthopädie und Orthodontie (Diplomate des GBO) mit Anbindung an das KFO Weiterbildungsprogramm (Network of Erasmus Based European Orthodontic Program) der Medizinischen Hochschule Hannover, ganzheitliche Kieferorthopädie, also Einbindung der Körperstatik in die erreichte Kieferposition und

Okklusion mithilfe von Osteopathie, kraniosakraler Therapie und Applied Kinesiology und unsichtbare Kieferorthopädie, insbesondere Lingualtechnik bei Jugendlichen und Erwachsenen (M.Sc. in Lingualtechnik).

Da 80 Prozent der Patienten Kinder und Jugendliche sind, wurden kindgerechte, aber auch beruhigende Farben und Einrichtungsdetails gewählt. In einem Erker können die begleitenden Eltern lesen und sich zurückziehen, ihre Kinder aber trotzdem im Auge behalten“, beschreibt Dr. Buken den Aufbau der Praxis.

## Räume

Der freundliche und robuste kindgerechte Wartebereich ist gut von den Rezeptionstelefonaten abgeschirmt. Das Patienten-WC mit stabilen Sanitärarmaturen ist großzügig, behindertengerecht und wurde mit bunten Fliesen gestaltet. Ein weiträumiger Abrechnungsbereich (Praxis-EDV: Computer konkret, voll digitalisiert, Mehrplatzsystem) bietet neben zwei Arbeitsplätzen genügend Raum und Rückzugsmöglichkeiten für bis zu fünf Mitarbeiter.

Der Abdruckraum ist gleichzeitig ein professionelles Fotostudio mit Blitzanlage, zwei digitalen Spiegelreflexkameras und hochwertigen Spiegelsystemen für extra- und intraorale Fotoerstellung. Hier stehen auch ein großer Kühlschrank für



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: Die Praxis wurde in einem vollständig entkernten Gebäude über zwei Etagen völlig neu gestaltet. ▲ Abb. 2: Der offene Empfangsbereich soll als Kommunikationsinsel zwischen Patienten und Mitarbeiter funktionieren.



## cmf | restorative system

Das erste ganzheitliche  
Restaurationssystem  
ohne TEGDMA und HEMA

**Entdecken Sie uns!** Der Wert steckt im Material.  
Warum? Weil unser komplettes System frei von  
TEGDMA, HEMA und anderen Komonomen ist.  
Die Zukunft hat bei Saremco Dental schon lange  
begonnen. Und bei Ihnen?



Schweizer Qualitätsprodukt 



Abb. 3



Abb. 4

▲ **Abb. 3:** Der zentrale Prophylaxebereich ist von allen fünf Behandlungsstühlen sehr gut zugänglich. ▲ **Abb. 4:** Die Einheiten sind reduziert und auf einen hohen Patientendurchlauf ausgerichtet. Im Hintergrund die Sitzcke im Erker für die begleitenden Eltern.

temperaturesensible Klebematerialien und eine eingebaute Anrührmaschine für Alginatabdrücke.

An allen Behandlungsplätzen wurden lichtschrankengesteuerte Sanitärarmaturen installiert. Der zentrale Prophylaxebereich ist von allen fünf Behandlungsstühlen sehr gut zugänglich (Abb. 3). Dies ist besonders wichtig, da auf Speibecken vollständig verzichtet wurde. Die hochwertigen und langlebigen, fast spartanisch ausgestatteten Behandlungseinheiten (DKL) werden den größeren Patientenfrequenzen einer kieferorthopädischen Praxis gerecht (Abb. 4). Sie sind bestückt mit sehr guten Behandlungslampen und fest installierten Patientenspiegeln.

Für die „sprechende Medizin“ wurde ein freundliches, großzügiges Beratungszimmer mit reduzierter Behandlungseinheit eingerichtet. Die Instrumentenaufbereitung mit Thermodesinfektor (Miele) und Autoklav (Mocom) befindet sich im Obergeschoss. Ein separater Arzttraum mit be-

quemer Behandlungsliege ermöglicht die Untersuchung von Wirbelsäule, Kopfge lenken, Beckenfehlstellungen, Gangbil dern etc. In einem Röntgenraum mit Digi taltechnik (Sirona) werden Panorama- und FRS-Aufnahmen angefertigt. Der schönste Raum der Praxis ist nach Einschätzung von Dr. Buken der freundlich eingerichtete Sozialraum mit Balkon und Einbauküche, der zum Wohlfühlen ein lät.

Im zahntechnischen Labor (Möbel: Freudling; Trimmer, Poliermaschine, Vaku umgeräte: Wassermann) gibt es genügend Trennung zwischen Gips und Kunststoff bereich. In diesem hellen und mit Klima anlage ausgestattenden Raum finden zwei Zahntechniker Platz. Der Serverraum ist ebenfalls mit Klimaanlage ausgestattet und abschließbar. In einem peripheren Praxisraum befindet sich das Kiefermo dellarchiv. Da sämtliche Behandlungs se quenzen fotografisch dokumentiert sind, brauchen die Mitarbeiter die Kiefermo delle nur für Planungsarbeiten ins Chef zimmer nebenan zu bringen.

Die Behandlungen werden in dem klei nen und bequem eingerichteten Chefbüro geplant, der auch als Rückzugsmöglichkeit dient.

### Digitale Technologien

„Hightech im Sinne von karteiloser Pra xis, modernsten Klebesystemen, Hygiene und QM auf neuestem Stand ist unabding bar“, beantwortet Dr. Buken die Frage nach dem Stellenwert neuer Technologien. Am wichtigsten ist ihm, dass innovative Tech nik funktioniert und langlebig ist. „Ich habe 18 Jahre sowohl mit konventionellem als auch digitalem Röntgen gearbeitet. Weiterhin mit manuellen Karteikarten

und Papierkalender. Auch nach einer solch langen Gewöhnungsphase ist eine voll ständige Umstellung zur Digitalisierung von Röntgen und Praxisorganisation un bedingt empfehlenswert“, so Dr. Buken. Er betont, dass strengste Absicherungsmaß nahmen der Behandlungsdaten extrem wichtig sind. Die essenziellen Behand lungsdokumente (HKP's, Einverständnis erklärungen, Behandlungsprotokolle) lie gen auch auf Papier vor.

„Das Highlight an meiner Praxis ist für mich auf der technischen Seite, dass ich aus jedem Raum der Praxis per EDV alle Patientendaten, Fotos und Röntgenauf nahmen ansehen und die Besetzung des Wartezimmers einsehen kann. Persönlich ist für mich besonders wertvoll, dass ich den Mut hatte, nach 18 Jahren nochmal ein solch schönes Projekt auf die Beine zu stellen und dafür belohnt wurde“, fasst Dr. Buken die Bedeutung seiner neuen Praxis für ihn zusammen.

Bei der Einrichtung und Ausstattung ar be itete Dr. Buken mit der deppe dental GmbH in Hannover (Inhaber: Lutz Müller) eng zusammen. Die Inneneinrichtung be treute das Architekturbüro Pape & Kost in Hemmingen bei Hannover. ◀◀



Abb. 5

▲ **Abb. 5:** Der Eingangsbereich.

### >> KONTAKT



**Dr. Jürgen Buken**  
Kieferorthopädie  
Hornstr. 4  
30989 Gehrden  
Tel.:  
0 51 08/6 44 78 70

E-Mail: [info@dr-buken.de](mailto:info@dr-buken.de)

# NSK

*new*

S-Max

# pico

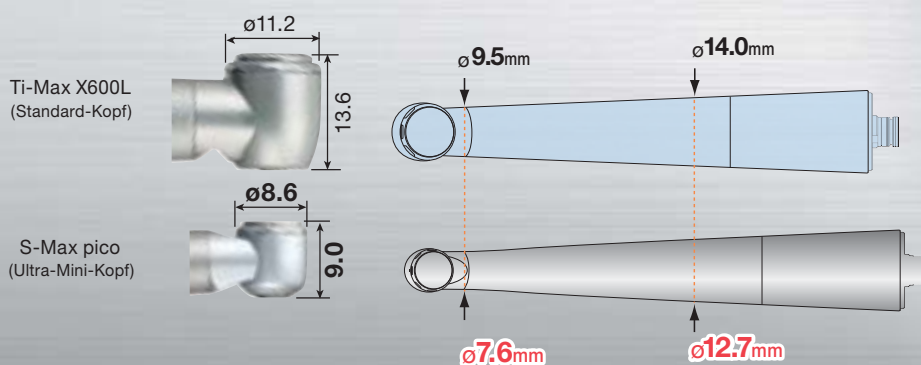
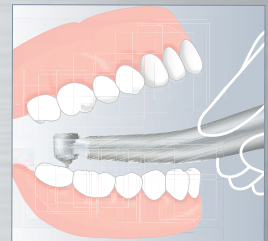
- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlanke Design



## Ultra-Mini-Kopf & super-schlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen.

Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.



erhältliche Modelle:

S-Max pico	699 €*	zum direkten Anschluss an NSK-PTL
S-Max pico KL	749 €*	zum direkten Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX
S-Max pico SL	749 €*	zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung
S-Max pico WLED	749 €*	zum direkten Anschluss an W&H® RotoQuick®
S-Max pico BLED	749 €*	zum direkten Anschluss an Bien Air® Unifix



Inkl.  
Miniaturohrer-set

\* Alle Preise zzgl. MwSt.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany  
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29



Powerful Partners®